



# Aufbauanleitung

Montageanleitung für Carports mit Grünbedachung

Grundlage für die Montage ist grundsätzlich die Bauzeichnung.

Bitte lesen Sie die Aufbauanleitung und die Bauzeichnung vor der Montage.

# Achtung!

**Die Carportpfosten werden in Überlänge geliefert und müssen bauseits abgesägt werden!**

Um eventuelle Niveauunterschiede auf dem Baugelände ausgleichen zu können, sind die Carportpfosten länger als benötigt. Die Pfosten sind vor Einbau bauseits entsprechend zu kürzen.

**Standardpfostenlänge bei Vario und Anlagen Carports:**

**2,02 m**

**Standardpfostenlänge bei Ratio Carports: 2,06 m**

**Die Länge gilt nur dann, wenn im Baugelände absolut kein Gefälle vorhanden ist und die Wandelemente des Geräteraums direkt auf den Baugrund stoßen sollen!**

Wir empfehlen, die Wandelemente des Geräteraums ca. 2-3 cm höher als der Baugrund einzubauen. Somit werden die Wandverkleidungen unterlüftet und auftretendes Regenwasser fließt unter der Wandverkleidung ab.

**Unbedingt beachten!**

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

Ihr Carport wurde in unserem Werk mit großer Sorgfalt und Fachkenntnis gefertigt.

Bei Holz handelt es sich um einen natürlichen Werkstoff der lebt und trotz technischer Trocknung, bei unterschiedlichen Witterungseinflüssen, arbeitet. Daher ist ein Verzug der Bohlen, Harzaustritt sowie Rissbildung nie ganz auszuschließen.

Bestimmte holzhandwerkliche Fertigkeiten sind für den Aufbau erforderlich oder Sie lassen sich ihr Carport von einem professionellen Montageteam von HM Meyer Breloh aufbauen.

Bitte berücksichtigen Sie auch alle vorgeschriebenen Bauvorschriften Ihrer Gemeinde und halten Sie die in der Statik vorgeschriebenen Fundamente und Befestigungen ein. Bei einer Grenzbebauung sollten die Fundamente etwas anders ausgebildet werden (bitte sprechen Sie uns darauf an).

Die komplette Stückliste finden Sie im Beschlagsatz Ihres Carports. Anhand der Stückliste überprüfen Sie bitte vor dem Aufbau die Einzelteile und legen diese dem Bestimmungszweck entsprechend zurecht. Offensichtliche Mängel an der Ware sind vor dem Aufbau / Einbau Ihrem Fachhändler oder uns bekannt zu geben.

Folgen Sie der Montageanleitung Schritt für Schritt. Gibt es dennoch zu dem einen oder anderen Punkt Fragen oder Unklarheiten, oder fehlt ausnahmsweise ein Teil (hier bitte die genaue Bezeichnung laut Stückliste angeben), wird Ihnen Ihr Fachhändler oder auch unser Team in Munster weiterhelfen.

1. Der Bauplatz muss möglichst eben sein. Planieren Sie das für das Carport, Bikeport, Abstellraum usw. vorgesehene Gelände.

2. Anordnung der Pfosten: Wichtigste Voraussetzung ist die Anordnung der Pfosten. Zur Fixierung des ersten rechten Winkels schlagen Sie drei Richtpflocke nach folgender Methode in den Boden:



Bestimmen und genaues markieren der Fundament- bzw. Pfostenlöcher

Um die Positionen der Pfosten zu bestimmen, bedient man sich des Satzes von Pythagoras:  $a^2 + b^2 = c^2$ . Die Gleichung geht auf, wenn Sie für a, b und c die Zahlen 3, 4 und 5 oder ein Vielfaches davon einsetzen. Tragen Sie auf einer Latte drei gleiche Teilstrecken ab, auf einer zweiten vier und auf einer dritten fünf (z. B. 3 x 50 cm, 4 x 50 cm und 5 x 50 cm). Wenn Sie die Latten an den Endpunkten verbinden, bilden sie automatisch ein rechtwinkliges Dreieck. Je größer Sie den Lattenwinkel bauen, desto genauer lässt es sich damit arbeiten.

Beträgt der lange Schenkel 4,0 m und der kurze 3,0 m, muss die Abmessung der Diagonale zwischen den äußeren Pflöcken 5,0 m betragen.

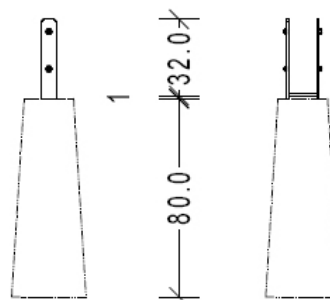
Der Schnurschlag markiert die Position der Eckpfosten. Die entsprechenden Diagonalen müssen gleich lang sein. Die benötigten Löcher graben Sie mit Hilfe eines herkömmlichen Spatens oder eines Spezialspatens,



Lochspaten

dem Lochspaten, bis die Solltiefe von mindestens 80,0 cm erreicht ist.

Mittels Wasserwaage richten Sie den ersten Pfosten lotrecht aus.



Alternativ können auch H-Form Pfosten-träger aus Metall in den Boden eingelassen werden. Das min. 80,0 cm tiefe Loch wird mit Beton aufgefüllt und

verdichtet. 4,0 – 8,0 Stck. Rundstahlstäbe  $\varnothing$  8,0 – 12,0 mm, 75,0 cm lang, werden als Bewehrung in den Beton eingelassen. **Beachten Sie die örtlichen Bauvorschriften für Fundamentgrößen.** Der H-Form Pfosten-träger wird eingesetzt und ausgerichtet. Diese Arbeiten sollten bereits 28 Tage vor der Montage der Holzkonstruktion erfolgen.



Einbetonierter H-Form-Pfostenträger

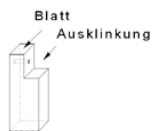
Die Pfosten werden mittig in die H-Form Pfostenträger eingesetzt, ausgerichtet und verschraubt.



Einbau von Einzel-Punktfundamente

3. Einbauhöhe der Pfosten: Die Höhe Ihres Carport, Bikeport usw. richtet sich nach der Höhe der Wandelemente (**Standard 196,0 cm**) oder Seitenverkleidung. Alle Wandelemente lappen oben und seitlich 3,0 cm über, d. h. die Einbauhöhe des ersten Eckpfosten, der am höchsten Punkt der Stellfläche gesetzt werden muss, berechnet sich wie folgt: Höhe Wandelement (196,0 cm) minus Überlappung oben (3,0 cm) plus 3,0 cm Bodenfreiheit (Unterlüftung des Wandelementes) gleich Einbauhöhe (196,0 cm) unter Blatt (Ausklung) des Pfostens.

Beachten Sie vor dem Ablängen der Pfosten die Niveauunterschiede im Bereich der gesamten Stellfläche aller Pfosten. Die Oberkanten aller Pfosten müssen in Waage sein. Die Ausklungen der Pfosten zeigen immer nach Außen. Die Ausklungen der mittleren Pfosten bei Abstellräumen zeigen immer nach vorn (Vorderwand) bzw. nach hinten (Rückwand).



Die Pfosten haben in der Regel einen lichten Abstand je nach Serie von: Vario / Premium 138 cm, Ratio 150 cm oder 180 cm. Genaue Maße

entnehmen Sie bitte der beigefügten Bauzeichnung.

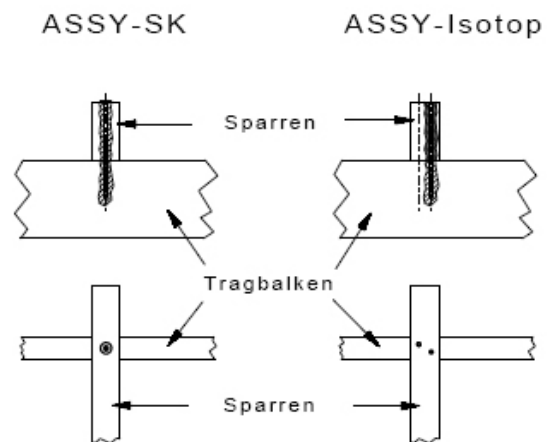


Pfosten und Tragbalken

4. Die Tragbalken werden waagrecht von außen in die Ausklungen der Pfosten gelegt. Die Tragbalken und die Pfosten werden mit Schlossschrauben verbolt; zwischen Tragbalken und Pfosten muss der Holzverbinder (Bulldog) eingebaut werden. Es empfiehlt sich, vor der Verschraubung eine Schraubzwinde zu verwenden. Die von vorn und hinten kommenden Tragbalken mit Überblattung werden am dritten, bzw. vierten Pfosten von vorn in der Ausklung des Pfostens gestoßen.



5. Die Dachsparren werden gemäß der beiliegenden Bauzeichnung auf die Tragbalken gelegt. Bei den angegebenen Maßen handelt es sich um Achsmaße, d. h. von Mitte bis Mitte des Sparrens gemessen. Der vorderste und hinterste Dachsparren muss bündig mit der Außenkante des Tragbalkens liegen.





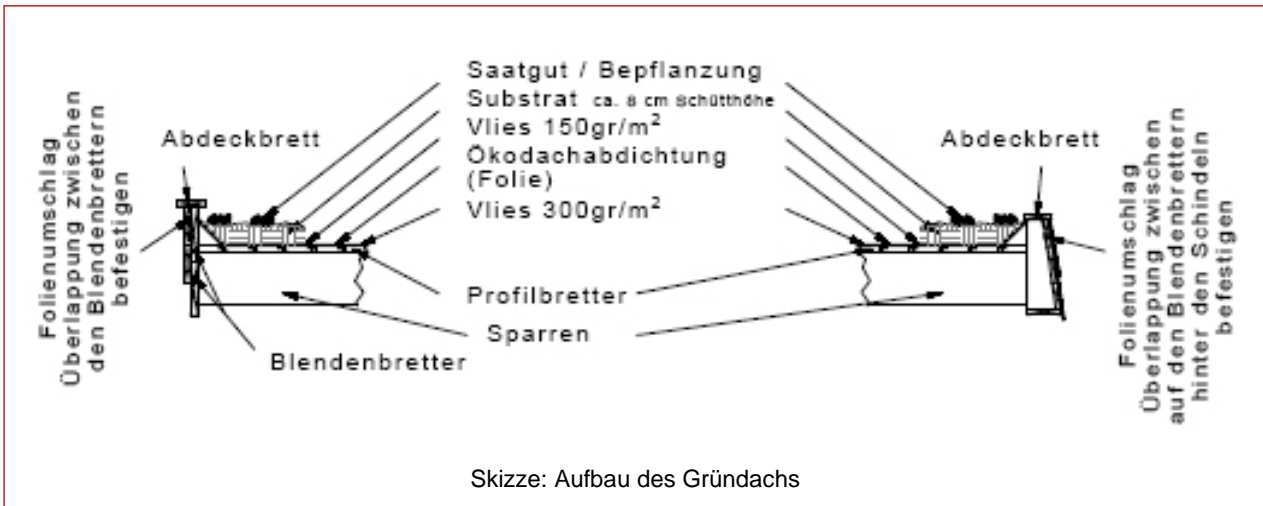
Carportgerüst: Pfosten, Tragbalken und Sparren

Die Dachsparren werden mit ASSY-SK oder ASSY-Isotop Schrauben auf dem Tragbalken montiert. Es empfiehlt sich den Sparren 4,0 mm vorzubohren.



Carport VÖK-3 Ausführung Douglasie mit Leimholzbogen Rückwand geschlossen und Standard-Tür

(Tropfkante) unterhalb der Unterkante der Sparren beginnend waagrecht an allen vier Seiten des Carports an die Sparren, bzw. Sparrenköpfe, genagelt. Die zweite Lage Blendenbretter wird dann oberhalb der ersten,



6. Die gesamte Dachfläche wird mit Profilbrettern abgeschalt. Die sichtbare (gute) Seite der Bretter liegt auf den Sparren und wird je Sparren mit zwei Stück 60er verzinkten Nägel pro Sparren aufgenagelt. Überstände, vorne und hinten, sowie das letzte Brett, werden vor dem Anbau der Blende angepasst und eingebaut.

stumpf -Brett auf Brett-, angebracht. Die Dreiecksleisten werden bündig auf der Verschalung, an dem obersten Blendenbrett angeschmiegt, aufgenagelt. Bitte nur im Bereich der Sparren abnageln, da sonst die Nägel von unten sichtbar wären. Die zweite Lage Blendenbretter erfolgt später.

7. In die Verschalung wird die Bohrung für den Dachgully gesägt. **Wichtig:** Beachten Sie einen ausreichenden Abstand zum nächstliegenden unterhalb der Verschalung befindlichen Sparren, sowie genügend Abstand zur Blendenkonstruktion, einzuhalten.



8. Die Blendenbretter verlaufen in zwei übereinander angebrachten waagerechten Reihen. Die erste Reihe Blendenbretter wird ca. 2,0 cm

9. Die Dachfläche wird sauber abgefegt (besenrein), der Stutzen des Gully wird ohne Verschraubung in die vorbereitete Bohrung gesteckt, bevor das „dickere“ Vlies 300 g/m<sup>2</sup> aufgebracht wird. Falls es mehrere Vliesbahnen geben sollte ist eine ca. 10 cm breite Überlappung erforderlich. Dies gilt auch für das 2. Vlies mit 150 g/m<sup>2</sup>.



Die Ökodachabdichtung wird plan ohne Falten auf dem Vlies der Dachverschalung ausgelegt. Der vordere, hintere und seitliche Überhang

sollte gleichmäßig über die Blendenkonstruktion hinaus ragen.

Die Ökodachabdichtung, sowie das darunterliegende Vlies, werden mit einem Messer oder Schere im Bereich des Gullys eingeschnitten. Die Größe der zu schneidenden Öffnung entspricht der Öffnungsweite des Dachablaufs. Die Ökodachabdichtung reicht etwas in den Gully hinein und wird zwischen Gully und Manschettenring verschraubt. In diesem Bereich sehr sorgfältig und gewissenhaft arbeiten, damit es später nicht zu Leckagen kommt.



Carporttyp: VÖ 3-4,5 F, Fichte, Gründachvorbereitung  
Kopfbänder, Wandelemente für eine Carportseite,  
Leimholzbogen, einreihige Pfannenblendenvorbereitung

10. Der seitliche Überhang der Ökodachabdichtung wird auf ca. 10 cm zurück geschnitten und am oberen Blendenbrett faltenfrei mit Dachpappstiften fixiert. Die Oberkante des obersten Blendenbretts ist gleichzeitig die Oberkante der zweiten Lage Blendenbretter. Die zweite Reihe Blendenbretter wird stumpf unterhalb angesetzt und vernagelt.

Das Abdeckbrett, vorderer Überstand ca. 1 – 1,5 cm, wird auf die Oberkanten der jetzt doppelten Blendenbretter aufgenagelt.

11. Die zweite Lage Vlies 150 g/m<sup>2</sup> wird aufgetragen, s. Pkt. 9. Sollten Überhänge entstehen, so werden diese unterhalb des Abdeckbretts abgeschnitten, wobei die Ökodachabdichtung komplett abdeckt sein sollte.

12. Der Aufsatz des Gullys wird nach dem Einschneiden

des zweiten Vlieses montiert. Um den Gully herum und an den Dachrändern entlang sollte ein pflanzenfreier Streifen mit Kies der



Körnung 16-32 bzw. 16-22 mm, ca. 30 – 50 cm, eingebaut werden.

13. Alle Substratsäcke werden gleichmäßig auf der Dachfläche verteilt. Die Säcke mit einem Messer aufschneiden und das Substrat ausschütten und gleichmäßig verteilen. Die Schütthöhe sollte vor dem Ausbringen des Saatgutes ca. 8 cm betragen.



### Sedum-Sprossen

eignen sich zur Schnellbegrünung trockener Flächen, zum Beispiel für extensive Dachbegrünung. Es handelt sich um Sprosstteile verschiedener Se-

dumarten, die an den Internodien Wurzeln ausbilden und daher schneller als Saatgut einen dichten Bewuchs ausbilden.



Sedumbegrünungen bieten zu jeder Jahreszeit lebhaftes Farbaspektrum durch Blüten und Blätter

Für **extensive** Dachbegrünungen können Sedum-Sprossen mit Samenmischungen kombiniert werden.

Um den Carport zug- und druckfest auszusteuern sind alle Kopfbänder mit Versatz einzubauen. Bitte beachten Sie, dass lediglich die statisch notwendigen Kopfbänder zum Lieferumfang des Carports gehören. Zusätzliche Kopfbänder können aus dem Zubehörprogramm bestellt werden.

Diese Aufbauanleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Abweichungen und / oder Abänderungen der Konstruktion geschehen auf eigene Gefahr und schließen eine evtl. spätere Produkthaftung und / oder Gewährleistung aus.